

Juni
2011

Gemeinde Nachrichten

Jesteburg – Bendestorf – Harmstorf – Itzenbüttel – Lüllau – Osterberg – Thelstorf – Wiedenhof

Warum Udo Heitmann Bürgermeister bleiben muss!

von Hans-Jürgen Börner

Versuchen Sie einmal mit Udo Heitmann einen Spaziergang durch unser schönes Jesteburg zu machen, um sich mit ihm ungestört unterhalten zu können, um Wichtiges und weniger Bedeutsames auszutauschen... Sie werden scheitern. Sie gehen keine zwei Meter, und schon hat Udo jemanden erkannt, den er unbedingt begrüßen muss, den er nicht nur fragt, wie es ihm gehe, und ob er helfen könne und ob seine Vermittlung, seine Kontaktgespräche in der und der Sache Erfolg gehabt haben? Nein, vorher schon hat ihn jemand begrüßt, „Hallo“ gerufen, sich bedankt, ihn freundlich angelächelt. Manch einer strahlt über das ganze Gesicht, wenn er den Bürgermeister sieht.

Wenn Sie also mit Udo ungestört reden wollen, sollten Sie zu ihm nach Hause gehen, nach vorheriger Anmeldung versteht sich. In dringenden Fällen geht es auch ohne. Wenn Sie aber wissen wollen, was ein Bürgermeister ist, wozu er da ist, dann müssen Sie ihn bei einem „Gang durch den Beritt“ begleiten. **Dann erleben Sie Udo bei den Menschen, hautnah, den Kümmerer, den Ansprechpartner, den Gefährten und Freund, kurz d e n B ü r g e r m e i s t e r.**

Naiv werden mir jetzt manche Leser sagen, als „Grüß-Gott-August“ brauchen wir keinen Bürgermeister. Das ist richtig und falsch, denn Udo Heitmann ist nicht nur ein



Udo Heitmann

kontaktfreudiger Mensch sondern auch ein politischer Kopf, mit einem klaren Konzept. Diese politische Handlungs-Maxime lässt sich mit dem Wort „Vermitteln“ beschreiben. Nicht nur in Ratssitzungen kann man ihn erleben, wie er fair die Sitzung leitet, jeden zu Wort kommen lässt, sich um Ausgleich bemüht, kenntnisreich und gut vorbereitet in der Sache ist. Pointen weiß er zu setzen, humorvoll ist er und um keinen Schnack verlegen. Mensch eben.

Nun werden sich andere Leser fragen, kann Udo denn auch mal anders?

Ja und ob. Selten zwar, aber dann ist es absolut notwendig. Dann verzichtet er auf sein ausgleichendes Wesen, wird überdeutlich und auch emotional. Sie alle haben von der unmöglichen Ratssitzung am

16. März gehört oder gelesen, als es nur noch um den finanziellen Vergleich von zwei Angeboten für die Ansiedlung von Verbrauchermärkten auf dem Festhallengelände ging und plötzlich eine jahrelange Vorentscheidung für den Investor May für EDEKA/Aldi gekippt wurde, zugunsten von Familia. Das hat Udo Heitmann nicht nur in seinem persönlichen Verständnis von Verlässlichkeit, Vertrauen und Zuverlässigkeit gestört.

Er sah auch das demokratische Verfahren von öffentlichen Beratungen in wichtigen Entscheidungen beschädigt.

Er hielt den Beschluss für nicht vereinbar mit der niedersächsischen Gemeindeordnung, kündigte an, einen Vertrag zugunsten von Familia nicht zu unterschreiben, solange nicht eine ausführliche Beratung unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattgefunden hat. Auch Hohn und Spott der politischen Opposition hält er dann mit stoischer Gelassenheit aus, wird nicht müde, seinen Standpunkt und seine Überzeugung immer wieder zu erklären.

Da ist Udo, der andere Bürgermeister, auf den wir uns auch verlassen können müssen, der in schwierigen Situationen mit klarem Blick Kurs hält.

So einen Bürgermeister braucht Jesteburg auch in Zukunft, denn die schwierigen Situationen werden nicht weniger werden.

Am 11. September wähle ich Udo



„Demokratie nach Kassenlage“ ?

von Hans-Jürgen Börner

Wie kommt es eigentlich, dass Sie sich als Mitglied des Gemeinderates, der Sie ja auch an der fraglichen Sitzung des Gemeinderates zur Verbrauchermarktsiedlung teilgenommen haben, an einem Bürgerbegehren maßgeblich beteiligen? Können Sie eine demokratische Mehrheitsentscheidung nicht akzeptieren? Ist die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes ein ausreichender Anlass für ein Bürgerbegehren? Und erst die Kosten, 10.000 Euro, das ist doch rausgeschmissenes Geld!?

Das sind die Fragen und Argumente, die ich in den vergangenen Wochen immer wieder gehört habe, am Infostand und bei persönlichen Gesprächen.

Fangen wir mit dem letzten Argument gegen das Bürgerbegehren an: Wer die Kosten eines Bürgerentscheides ins Feld führt, hat nach meinem Verständnis eine merkwürdige Vorstellung von Beteiligung der Bürger in wichtigen Fragen. Das ist „**Demokratie nach Kassenlage**“. Im Übrigen kann der Rat ja nach dem Bürgerbegehren entsprechend entscheiden und den Bürgerentscheid überflüssig machen, sogar dann Geld sparen.

Wer ein wenig über seinen politisch-lokalen Tellerrand hinausblickt merkt, dass Bürger mitentscheiden, gefragt werden wollen, vor allem dann, wenn die gewählten Vertreter die Angelegenheiten des Gemeinwesens nicht nachvollziehbar regeln. Der Wunsch nach Bürgerbeteiligung

ist nicht auf Fragen der Atomkraft und Bahnhofsbauten in Stuttgart beschränkt. Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung wollen 81 % der Befragten mehr Bürgerbeteiligung bei allen Dingen, die sie unmittelbar betreffen.



Die Entscheidung des Gemeinderates für die Ansiedlung eines Familienmarktes betrifft jeden Bürger. Dieser Rats-Beschluss widersprach jahrelanger Absicht, den Investor May für EDEKA/Aldi zu nehmen, wenn das finanzielle Angebot stimmt.

Der andere Grund für den ursprünglichen Favoriten war die Notwendigkeit, ortsansässigen Anbietern eine Modernisierung zu ermöglichen und bestehende Geschäfte im Ort nicht zu beeinträchtigen.

Die Familia-Entscheidung hätte öffentlich vorbereitet und diskutiert werden müssen. Da der Rat dies nicht bewerkstelligen konnte, oder in seiner Mehrheit nicht wollte, müssen sich nun die Bürger der Sache selbst annehmen und sich beteiligen. Eine wichtige Angelegenheit, bei der es nicht nur um die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes geht, sondern auch um die politische Kultur in unserer Gemeinde

Das sind Gründe genug für das Bürgerbegehren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die vielen schon geleisteten Unterschriften und bitte Sie, die noch nicht unterschrieben haben, um ihr Votum.

Meine Meinung

Von Cornelia Ziegert

Seit Anfang Mai 2011 läuft das Bürgerbegehren für die Ansiedlung eines EDEKA-Marktes auf dem Festhallengelände. Mit ihrer Unterschrift beantragen die Bürger einen Bürgerentscheid zu der Frage: „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Jesteburg die Grundstücke des Festplatzes/der Festhalle und des Schießstandes an den Investor May & Co. zur Errichtung eines EDEKA-Marktes und eines ALDI-Marktes veräußert und dass der Gemeinderatsbeschluss vom 16. März 2011 über den Verkauf dieser Grundstücke an Familia aufgehoben wird.“

Erst seit Beginn des Bürgerbegehrens werden – zumindest unter den Bürgerinnen und Bürgern – die Fragen öffentlich diskutiert, die für eine Entscheidung zwischen EDEKA und Familia wichtig sind, insbesondere wie sich unser Dorf in der Zukunft entwickeln soll. Bleibt es bei der dörflichen Struktur mit kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants an der Hauptstraße, 2-3 kleineren Supermärkten im Gewerbegebiet bzw. an der Hauptstraße sowie einem EDEKA-Vollsortimenter auf dem Festhallengelände. Oder wird stattdessen durch die Ansiedlung eines Familien-Warenhauses auf dem Festhallengelände eine eher städtische Entwicklung eingeleitet, bei der sich der Einzelhandel langfristig von der Hauptstraße weg, hin zum Ortsausgang Richtung Asendorf verlagert.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben durch ihre Unterschriften für das Bürgerbegehren zum Ausdruck gebracht, dass sie die dörflich-kleinteilige Struktur unseres Ortes erhalten möchten. Der große Erfolg des Bürgerbegehrens sollte den Gemeinderat Jesteburg ermutigen, nach Abschluss der Unterschriftensammlung am 10. August 2011 selbst dem Antrag für den Bürgerentscheid zuzustimmen und damit den Ratsbeschluss vom 16. März 2011 aufzuheben. Dies wäre ein politisches Signal, das die meisten Bürgerinnen und Bürger sicherlich begrüßen würden.

Es ist für die Bürgerinnen und Bürger von Jesteburg eine gute Gelegenheit, das Heft des Handelns selbst in die Hand zu nehmen für eine zukunftsweisende Entscheidung in Jesteburg mit einer Unterschrift zum Bürgerbegehren bis zum

10. August 2011

Eine neue Schule für die Samtgemeinde Jesteburg

Von Steffen Burmeister und Melanie Ritter SPD – Kandidat und Kandidatin für den Gemeinderat in Jesteburg

Jetzt sind wir kurz vor dem Ziel!



Jetzt haben wir ein Etappenziel erreicht: mit der Einrichtung der neuen „Oberschule mit gymnasialem Angebot“ kommt ein Thema zu einem guten Ende, das uns seit 2003 intensiv beschäftigt hat. Aber warum haben sich die Eltern so nachhaltig für diesen Standort eingesetzt?

Diese neue Schule hat viele Vorteile für unsere Kinder

Heute fahren 800 Schülerinnen und Schüler täglich raus aus unserer Samtgemeinde und verbringen viel Zeit im Bus. Durch die neue Schule kommen die Vorteile: kurze Schulwege für unsere Kinder, gemeinsames Lernen auch nach der 4ten Klasse, bessere Möglichkeiten der Mitwirkung und des Miterlebens für Eltern.

Ort ohne Schule – hier fehlt was!

Deswegen ist die Entscheidung für diesen Standort so notwendig: eine weiterführende Schule ist neben Verkehrsinfrastruktur, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten das wesentliche Argument für die Wohnortentscheidung. Die Schule am Ort ist wichtig für Vereine: so können z.B. Sportangebote mit den Aktivitäten der Schule verzahnt werden; weniger Zeit, die in Schulbussen verbraucht wird, bedeutet auch mehr Zeit für eigene Interessen!

Die besonderen Aspekte

Eine neue Schule soll gute konzeptionelle Möglichkeiten bieten, die zu einer vielfältigen, kompetenz- und leistungsorientierten Ausbildung unserer Kinder führen. Zum Erfolg beitragen wird auch die Zusammenarbeit mit anderen innovativen Schulen und die Unterstützung der Leuphana Universität Lüneburg – die Kooperationsabsicht der Universität kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

Bürgerbeteiligung!

Wenn die Geschichte der neuen Schule in Jesteburg zur Erfolgsgeschichte wird, dann hat das auch damit zu tun, dass hier Bürger einen langen Atem hatten und sich nicht haben entmutigen lassen. Zum Beispiel von politischen Entscheidungen einer Kreistagsmehrheit, die dem Bildungsbedarf der Samtgemeinde in den letzten Jahren immer wieder mit falschen Antworten begegnet ist. Bürgerliches Engagement ist notwendig! Es hält Themen auf der Tagesordnung und sorgt dafür – und das gehört auch zur guten Erfahrung, die wir machen durften – dass bei derartig zentralen Problemstellungen sachorientiert, nach Konsens suchend und letztendlich mit überparteilicher Unterstützung eine gute Lösung entsteht. Die SPD wird auch in Zukunft die unmittelbare Beteiligung von Bürgern fördern – gerade wenn es um so wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Samtgemeinde geht!



Eine weiterführende Schule für die Samtgemeinde Jesteburg – was denken Eltern?

SPD-Gemeinderats-Kandidatin Melanie Ritter im Gespräch mit Snezana Maack und Franziska Otte (im Bild).



Frau Maack, Frau Otte eine erste Hürde für den Schulstandort Jesteburg ist genommen. Warum meinen Sie, ist eine weiterführende Schule für Jesteburg so wichtig?

Snezana Maack: Ich glaube, dass immer mehr junge Familien nach Bendestorf, Harmstorf und Jesteburg kommen werden. Kita, Grund- und weiterführende Schule vor Ort, besser geht es nicht.

Franziska Otte: Wo Kinder sind, da ist das Leben. Die ganze Samtgemeinde profitiert von ihrer Anwesenheit: Sportvereine oder Anbieter verschiedenster Freizeitgestaltungen, das Freibad usw. Werden Kinder vor Ort, in Jesteburg, auf ihrem gesamten Lebensweg begleitet und nicht woanders, lebt Jesteburg durch sie weiter.

Die Schule am Ort, welche Vorteile bringt eine weiterführende Schule für Kinder und Eltern?

Snezana Maack: Keinen Stress mit dem Bus für die Kleinen, keine weite und lange Fahrt, alles ist per Rad erreichbar. Freundschaften und Aktivitäten bleiben im Ort; und Eltern kennen die anderen Eltern schon seit der Kita ...

Franziska Otte: Bekommen unsere Kinder die Möglichkeit von Anfang an zusammen zu lernen, zu spielen und zu wachsen, fördert dies die soziale und emotionale Entwicklung. Gerade in verschiedenen Entwicklungsphasen (z.B. der Pubertät) gibt es ihnen mehr Sicherheit und Stabilität, was Grundvoraussetzung für das Lernen ist. Und mal ehrlich: wer von uns Eltern möchte morgens gern sein Kind um 6 Uhr früh aus dem Bett holen, wenn es doch um 7 Uhr viel fröhlicher und munterer ist?

Frau Otte, Ihr großer Sohn besucht die 2.Klasse der Grundschule, ihr kleiner Sohn wird im Sommer eingeschult. Für Sie ist das Thema „weiterführende Schule“ greifbar nah. Wie sind Ihre Vorstellungen von dem Konzept der neuen Schule in Jesteburg?

Franziska Otte: Meiner Meinung nach wissen die meisten Eltern noch zu wenig über das Konzept der Schule. Hier muss noch sehr viel Information den Eltern zugänglich gemacht werden. Es wäre sehr schön wenn die Eltern überhaupt mit einbezogen werden – und zwar schon in der Planungsphase.

Frau Maack, Frau Otte, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Samtgemeinderat



Udo Heitmann
Jesteburg
Itzenbütteler Str.11

Polizeibeamter

Bürgermeister der
Gemeinde Jesteburg,
Mitglied im Samtgemeinde-
rat,
Mitglied im Kreistag



Cornelia Ziegert
Jesteburg
Birkenweg 13

Wirtschaftsprüferin und
Steuerberaterin

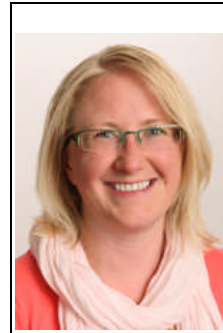
Interessen: Soziales, Si-
cherung der ärztlichen
Versorgung für die Samt-
gemeinde Jesteburg, Haus-
halt und Finanzen.



Heinz Bohnsack
Bendestorf
Achtern Kamp 7

Diplom-Verwaltungswirt

Mitglied im Gemeinderat
Bendestorf, Stell. SPD-
Ortsvereinsvorsitzender,
Interessen: Finanzen und
Bauleitplanung.



Melanie Ritter
Jesteburg
Moorweg 47

Diplom-
Verwaltungswirtin

Mitglied im Elternrat
an der Grundschule in
Jesteburg,
Kinder- und Familien-
politik, Schule, Sozia-



Siegfried Ziegert
Jesteburg
Birkenweg 13

Kraftfahrzeugmeister

Interessen: Bauleitpla-
nung, Feuerschutz- und
Rettungswesen, Entwik-
lung von Wirtschaft,
Kultur und Tourismus.



Steffen Burmeister
Jesteburg
Försterweg 7

Vertriebsleiter

Interessen:
Integrative Bildungspolitik,
sozial gerechte Familienpoli-
tik, nachhaltige Dorfent-
wicklung.



Gabriele Ehlers
Bendestorf
Achtern Kamp 2

Lehrerin

Interessen:
Naturschutz , Bau- und
Verkehrspolitik,
Schulpolitik.



Helmut Lüllau
Bendestorf
Sonnenberg 22b

Kaufmännischer
Angestellter

Interessen:
Familiengerechte Bebau-
ungspläne, Feuerschutz
und Finanzplanung.



Hans-Jürgen Börner
Jesteburg
Machangelweg 7

TV-Journalist, Dozent

Interessen: Wirtschaft-
und Kulturpolitik,
Bau- und Verkehrspolitik.



Helmut Pietsch
Jesteburg
Uulenlock 1

Diplom-Sozialpädagoge

Interessen:
Soziales, Haushalt und
Finanzen, Seniorenge-
rechtes Leben.



Bärbel Behneke
Jesteburg
Eichenweg 9

Hauswirtschafterin

Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Mitglied im
Ausschuss für Wirtschaft,
Tourismus und Kultur.



Tomas Csoti
Jesteburg
Erikaweg 22

Selbstständiger
EDV-Berater

Interessen: Feuerwehr und
Rettungswesen und eine
sozialgerechte Ortsent-
wicklung.



Sigrid Hoyer
Jesteburg
Hauptstraße 71

Studentin

Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Mitglied
im Ausschuss für Jugend,
Sport und Soziales.



Peer Potschinski
Jesteburg / Lüllau
Reindorf. Wiesenweg 30

Maschinenschlosser

Mitglied der freiwilligen
Feuerwehr in Lüllau,
Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Samtge-
meinderat.



Henry F. Günther
Jesteburg
Zum Kuhlberg 10

Dekorateur und Hafen-
facharbeiter

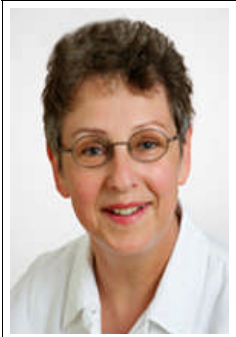
Interessen:
Bezahlbarer Wohnungs-
bau.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Samtgemeinderat



Nicole Hansen (parteilos)
Jesteburg
Am Lerchenberg 39

Selbstständige Kauffrau
Interessen:
Entwicklung einer lebendigen Dorfmitte zur Sicherung der Einzelhandelsgeschäfte an der Hauptstraße.



Heike Lund
Jesteburg
Rehkoppel 36

Lehrerin
Interessen:
Ausbau hochwertiger Kinderbetreuung, mehr Ganztagschulen, Integrative Schulsysteme.



Thomas Klein
Jesteburg
Meyers Land 3

Zollbeamter
Interessen:
Bildungspolitik, Soziales und Kinderbetreuungseinrichtungen



Dan Torge Dammann
Jesteburg
Feldkamp 6

Student
Interessen:
Bezahlbare Kinderbetreuungseinrichtungen



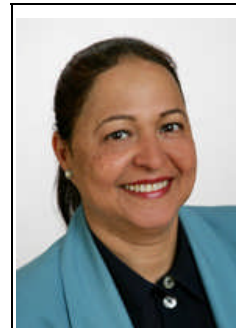
Sabah Hoteit
Jesteburg
Sandbarg 29

Hausfrau
Engagement in der Kleiderkammer, Interessen: Migrations- und Jugendpolitik



Peter Behneke
Jesteburg
Eichenweg 9

Techniker
Interessen:
Verkehrspolitik und Energieeinsparsysteme.



Nariman Zaki
Jesteburg
Dachsweg 21b

Hausfrau
Engagement in der Kleiderkammer als Dolmetscherin für 5 Sprachen.



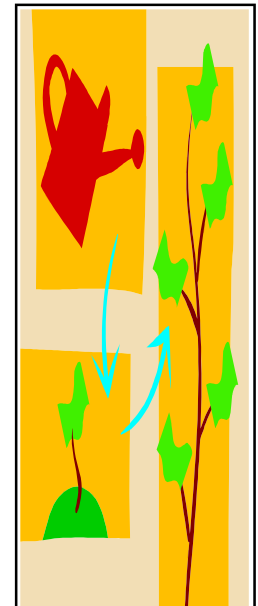
Markus Hensel
Jesteburg
Hittfelder Weg 15

Kaufmann
Interessen:
Soziales, Gesundheit, Naturschutz, Kinder- und Familienpolitik



Loretta Wollenberg (parteilos)
Jesteburg
Pferdeweg 45

Schauspielerin und Regisseurin
Interessen:
Kultur, Bildung und Soziales



Naturschutz beim Flächennutzungsplan durchgesetzt

Von Siegfried Ziegert

„Freie Flächen haben wir genug“, lautet eine gängige Meinung. Viele Kommunen in Niedersachsen setzen im Wettbewerb um steigende Einwohnerzahlen und neue Gewerbeansiedlungen auf die Ausweisung großzügiger Baugebiete und Gewerbeflächen. Fruchtbare landwirtschaftliche Böden gehen dadurch verloren. Freiflächen für Natur und Erholung sind auch hierzulande im Umfeld vieler Siedlungen knapp geworden.

Diesen Beispielen galt es bei der Überarbeitung des Flächennutzungs-

planes entgegen zu wirken. Mit einem eigens dafür von der SPD-Fraktion entwickelten Kriterienkatalog wurde in den Gemeinden der Samtgemeinde Jesteburg eine Vorentscheidung über neue Bauflächen getroffen, für deren Ausweisung der Samtgemeinderat zuständig war.

Die Umwandlung von Wald und Ackerland in Bauland wurde konsequent ausgeschlossen. Es wurden nur Flächen berücksichtigt, die mindestens 9 Punkte des Kriterienkatalogs erreicht hatten und im Kernbereich der Gemeinde lagen.

In kaum einem anderen Handlungs-

feld sind die ökologischen, ökonomischen und sozialen Anforderungen so eng miteinander verknüpft, wie bei der Siedlungsentwicklung und Bodennutzung. Deshalb wurde von den mitwirkenden Akteuren der demografische Wandel in die Planung mit einbezogen.

Ebenso wurde in der Planung berücksichtigt, dass die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Samtgemeinde Jesteburg wesentlich durch Tourismus, Kultur und Erholung getragen wird.

Weiterhin gilt es, die Naturschönheiten zu bewahren.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Jesteburg



Udo Heitmann
Jesteburg
Itzenbütteler Str.11

Polizeibeamter

Bürgermeister der
Gemeinde Jesteburg,
Mitglied im Samtgemeinde-
rat,
Mitglied im Kreistag



Cornelia Ziegert
Jesteburg
Birkenweg 13

Wirtschaftsprüferin und
Steuerberaterin

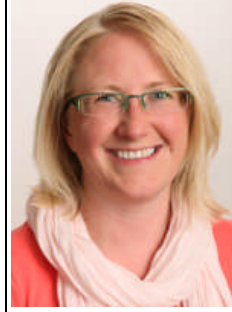
Interessen: Erhaltung des
Ortsbildes auf dem „Clement-
Grundstück, Entwicklung
einer lebendigen Dorfmitte
auf der Basis von Erholung,
Kultur und Tourismus.



Hans-Jürgen Börner
Jesteburg
Machangelweg 7

TV-Journalist, Dozent

Interessen: Wirtschaft-
und Kulturpolitik,
Bau- und Verkehrspolitik.



Melanie Ritter
Jesteburg
Moorweg 47

Diplom-
Verwaltungswirtin,

Mitglied im Elternrat an
der Grundschule in
Jesteburg,
Kinder- und Familien-
politik, Schule, Soziales.



Siegfried Ziegert
Jesteburg
Birkenweg 13

Kraftfahrzeugmeister

Interessen: Bauleitplan-
ung, Feuerschutz- und
Rettungswesen, Entwick-
lung von Wirtschaft, Kul-
tur- und Tourismus.



Steffen Burmeister
Jesteburg
Försterweg 7

Vertriebsleiter

Interessen:
Integrative Bildungspolitik,
sozial gerechte Familienpoli-
tik, nachhaltige Dorfentwick-
lung.



Tomas Csoti
Jesteburg
Erikaweg 22

Selbstständiger
EDV- Berater

Interessen:
Feuerwehr und Rettungs-
wesen und eine sozialge-
rechte Ortsentwicklung.



Nicole Hansen (parteilos)
Jesteburg
Lerchenberg 39
Selbstständige Kauffrau

Interessen:

Entwicklung einer leben-
digen Dorfmitte zur Si-
cherung der Einzelhan-
delsgeschäfte an der
Hauptstraße.



Helmut Pietsch
Jesteburg
Uulenlock 1

Diplom-Sozialpädagoge

Interessen:
Soziales, Haushalt und
Finanzen, Seniorengerech-
tes Leben.



Bärbel Behneke
Jesteburg
Eichenweg 9

Hauswirtschafterin

Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Mitglied im
Ausschuss für Wirtschaft,
Tourismus und Kultur



Peer Potschinski
Jesteburg / Lüllau
Reindorf. Wiesenweg 30

Maschinenschlosser

Mitglied der freiwilligen
Feuerwehr in Lüllau,
Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Samtgemein-
derat.



Heike Lund
Jesteburg
Rehkoppel 36

Lehrerin

Interessen:
Ausbau hochwertiger
Kinderbetreuung, mehr
Ganztagsschulen, Inte-
grative Schulsysteme.



Sigrid Hoyer
Jesteburg
Hauptstraße 71

Studentin

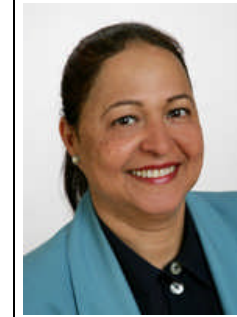
Mitglied im Gemeinderat
Jesteburg und Mitglied
im Ausschuss für Jugend
Sport und Soziales



Henry F. Günther
Jesteburg
Zum Kuhlberg 10

Dekorateur und Hafen-
facharbeiter

Interessen:
Bezahlbarer Wohnungs-
bau



Nariman Zaki
Jesteburg
Dachsweg 21b

Hausfrau

Engagement in der
Kleiderkammer als
Dolmetscherin für 5
Sprachen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Jesteburg



Dan Torge Dammann
Jesteburg
Feldkamp 6

Student

Interessen:
Bezahlbare Kinderbetreuungs-
einrichtungen



Sabah Hoteit
Jesteburg
Sandbarg 29

Hausfrau

Engagement in der
Kleiderkammer, Inter-
essen: Migrations- und
Jugendpolitik



Peter Behneke
Jesteburg
Eichenweg 9

Techniker

Interessen:
Verkehrspolitik und
Energieeinsparsysteme.



Markus Hensel
Jesteburg
Hittfelder Weg 15

Kaufmann

Interessen:
Soziales, Gesundheit,
Naturschutz, Kinder-
und Familienpolitik



Loretta Wollenberg (partei-
los)
Jesteburg
Pferdeweg 45

Schauspielerin und
Regisseurin

Interessen:
Kultur, Bildung
und Soziales

Neue Anforderungen an die Lokale Baupolitik.

Von Siegfried Ziegert

Wenn die Gemeinde Jesteburg als Wohnstandort weiterhin attraktiv bleiben will, muss der gesellschaftliche Wandel auch bei der Gestaltung der örtlichen Bebauungspläne nachvollzogen werden. Am besten wird man den unterschiedlichen Anforderungen an einen Bebauungsplan durch Aufhebung einengender und überflüssiger Vorschriften gerecht.

Bei der Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes werden häufig ehrgeizige ökologische Zielvorstellungen des Gemeinderates festgeschrieben, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen. Gerade junge Familien können sich diesen Standard oft nicht leisten. Ein Bebauungsplan sollte daher ein Höchstmaß an Energieeinsparung beim Hausbau zulassen, aber nicht vorschreiben.

Um die Energieeinsparverordnung durchzusetzen, ist es dagegen wichtig, bei der Neuaufstellung oder Modernisierung von Bebauungsplänen, die Grundflächenzahl anzuheben, damit bei der erstmaligen oder nachträglichen Wärmedämmung von Ein- und Zweifami-

lienhäusern keine Wohnfläche wegen der dickeren Außenwände verloren geht.



Im Zusammenhang mit der Modernisierung von Bebauungsplänen sollten uns besonders die Anforderungen einer alternden Gesellschaft am Herzen liegen. Die demografische Entwicklung ist zwar in aller Munde, aber leider

haben sich die meisten Städte und Gemeinden noch nicht darauf eingestellt. Denn ältere Menschen können oft nicht alleine in ihren Häusern bis zu ihrem Lebensabend bleiben. Was aber ist für ein gutes Leben im höheren Alter wichtig, welche Wohnungen und welches Wohnumfeld bieten die geeigneten Bedingungen?

Das Mehrgenerationen-Wohnen muss wieder mehr in den Mittelpunkt der Bauleitplanung rücken. Es lohnt sich, den Lebensraum, den Alltag und die Ansprüche älterer Einwohner übergreifend und in ihrer Vielschichtigkeit in den Blick zu nehmen. Wir müssen in der Bauleitplanung nicht nur den Klimaschutz im Auge haben, sondern darauf achten, das unsere älter wer-

denden Einwohner recht lange in ihrer heimischen Umgebung ohne fremde Hilfe leben können.

Dies kommt zugleich den Bedürfnissen anderer Einwohnergruppen zugute. Auch die Wohnraumversorgung von Haushalten mit Marktzugangsschwierigkeiten würde von einer Stärkung der Innenentwicklung in der Bauleitplanung profitieren.

Machen Sie mit bei der SPD in Jesteburg

Von Tomas Csoti



Für mich ist „die SPD keine Klientelpartei, sondern eine Volks- und Mitgliederpartei und ich habe die Jesteburger SPD-Mannschaft als sehr kompetent kennengelernt. Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder, die sich einbringen, um ihr Lebensumfeld noch sozialer und attraktiver zu machen“, erklärte Tomas Csoti. „Alle die, die unser Jesteburg gerne mit vorne sehen und bei uns mitwirken wollen, sind herzlich willkommen“.

Die Kandidatin und die Kandidaten für den Gemeinderat Bendestorf



Heinz Bohnsack
Bendestorf
Achtern Kamp 7

Diplom- Verwaltungswirt

Mitglied im Gemeinderat Bendestorf und Samtgemeinderat, Interessen: Finanzen und Bauleitplanung



Gabriele Ehlers
Bendestorf
Achtern Kamp 2

Lehrerin

Interessen: Naturschutz , Bau- und Verkehrspolitik, Schulpolitik



Dr. Karl-Jochen Lewerenz
Bendestorf
Kieferneck 9
Richter i. R.

Interessen: Ortsplanung, Umwelt und Naturschutz, Kinder- und Jugendpolitik



Helmut Lüllau
Bendestorf
Sonnenberg 22b
Kaufmännischer Angestellter

Interessen: Familiengerechte Bebauungspläne, Feuerschutz und Finanzplanung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Harmstorf,

leider hat sich bisher aus der Gemeinde Harmstorf niemand zur Verfügung gestellt, um für die SPD auf der Liste für den Samtgemeinderat bzw. für den Gemeinderat Harmstorf zu kandidieren. Deshalb steht Ihnen als Ansprechpartner aus der SPD ab sofort Herr Helmut Lüllau aus Bendestorf zur Verfügung.

Sie können Helmut Lüllau erreichen unter:

Telefon: 04183-77 63 62

Email: Helmut.luellau@t-online.de

Dafür werden wir uns weiterhin mit Nachdruck einsetzen:

Erhalt des ländlich offenen Charakters unseres Ortes und des durch Wiesen, Felder und Waldflächen geprägten typischen Erscheinungsbildes.

Mehr junge Familien mit Kindern nach Bendestorf !

Maßnahmen zur Minimierung der Folgen des demografischen Wandels (rückläufige Anzahl der Geburten)

Bereitstellung von günstigen Baugrundstücken für junge Familien durch Herabsetzung der Mindestgröße in den Bebauungsplänen:

Kinder- und Jugendpolitik / Kinder sind unsere Zukunft

- Einrichtung einer Ganztagskrippe (0-3 Jahre) sowie einer echten Ganztagsgruppe (3-6 Jahre) im Kindergarten,
- Schaffung von Integrationsplätzen für Kinder mit Behinderungen,
- Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine,
- Kindergarten und Schule müssen baulich und finanziell in die Lage versetzt werden, sich den künftigen Herausforderungen zu stellen.

Baupolitik

- Fortführung der Überplanung von Bebauungsplänen mit dem Ziel einer ortsangepassten Nachverdichtung,
- Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen zur Realisierung von Wohnungsbaumöglichkeiten nach den Vorgaben des Flächennutzungsplans. Keine weitere Umwandlung von Wald und Freiflächen in Bauland.

Verkehr

- Weitere sinnvolle, finanzierbare Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung,
- eine verbesserte Instandhaltung der innerörtlichen Fuß- und Fahrradwege,
- Förderung des Anruf-Sammel-Taxi-Betriebes,
- Einrichtung des Linien-Bus-Verkehrs nach Buchholz.

Wirtschaft, Tourismus und Kultur

- Unterstützung des Filmmuseums und Erhalt des Studio A 1 als Teil der historischen Bausubstanz des ehemaligen Filmstudiolandes mit dem Ziel, das Filmmuseum als kulturelle Einrichtung der Gemeinde dort unterzubringen,
- Gewährleistung der kostenlosen Nutzung des Heide-Shuttle-Busbetriebes,
- Förderung der touristischen Infrastruktur durch aktive Mitgliedschaft im Verein "Naturpark Lüneburger Heide",
- Förderung der Attraktivität des Einzelhandelsstandorts Bendestorf,
- Einsatz für die Ansiedlung von Handwerksbetrieben im erweiterten Gewerbegebiet Beckwiesen.

Umwelt und Naturschutz

- Die Vorgaben des neuen Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Wald- und Landschaftsschutzgebiete sind im Rahmen der Realisierung durch B- Pläne ausnahmslos einzuhalten.
- Die Umstellung auf Energiesparlampen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung soll zügig fortgesetzt werden.

Fortsetzung der soliden Finanzpolitik !

Erhalt des Studio A 1 auf dem Filmstudio-Gelände

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe "SPD vor Ort" hatte im Januar der SPD-Ortsverein mit Gästen das

Filmmuseum und das Filmstudio-Gelände besichtigt. Die anschließende Diskussion mit dem Leiter über die Zukunft des Museums führte zu folgendem Ergebnis: Wir sehen den Gemeinderat in der Pflicht, dem Filmmuseum eine Umsiedlung auf das Studiogelände zu ermöglichen, **damit das "Bendestorfer Darstellungsmerkmal" - Wiege des deutschen Nachkriegsfilms - auf historischem Grund erhalten bleibt.**



Ich habe mit meinem entsprechenden Antrag im Gemeinderat eine Mehrheit dafür erreicht.

Derzeitiger Sachstand: Die Vorplanungen sehen vor, das Museum im hinteren Teil des zu erhaltenden Tonstudio-Gebäudetraktes unterzubringen. Damit ist jedoch nachteilig verbunden, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr zum Museum durch das zukünftige Wohngebiet führt und als Folge die Wohnqualität beeinträchtigt.

Es gibt eine bessere Lösung : Erhalt des kleinen Filmstudios A 1 als Filmmuseum!

Diese Halle im Eingangsbereich des Areals ist für die Einrichtung des Filmmuseums mehrfach geeignet.

Eine äußere Aufbereitung des Gebäudes mit zusätzlicher Umgrünung und einem Cafe würde den Wohnwert der geplanten Anlage positiv beeinflussen.

Durch die Umsiedlung dorthin wäre gewährleistet, dass der Eingangsbereich mit dem Tonstudio und dem gegenüber liegenden "kleinen Filmstudio" als Baudenkmal auf historischem Boden erhalten bleibt.

Leider gibt es hierfür noch keine Mehrheit im Rat.

Deshalb setze ich mich dafür ein, dass sich das ändert. Als Vorstandsmitglied des neu gegründeten Vereins "Freundeskreis Filmstudio Bendestorf" werde ich für den Erhalt des Studios A 1 werben.

Was wird am 11. September 2011 alles gewählt:

- Ein neuer Kreistag Mit 3 Stimmen
- Ein neuer Samtgemeinderat Mit 3 Stimmen
- Ein neuer Gemeinderat Bendestorf Mit 3 Stimmen
- Ein neuer Gemeinderat Harmstorf Mit 3 Stimmen
- Ein neuer Gemeinderat Jesteburg Mit 3 Stimmen

Welche Wahlmöglichkeiten hat man auf einem Wahlzettel mit 3 Stimmen ? Verschiedene Möglichkeiten ,wie Sie wählen können

2 Sozialdemokratische Partei		SPD	
Wahlvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heitmann,Udo	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ziegert, Cornelia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jesteburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bohnsack, Heinz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bendestorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Sozialdemokratische Partei		SPD	
Wahlvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heitmann,Udo	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jesteburg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ziegert, Cornelia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bohnsack, Heinz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bendestorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Sozialdemokratische Partei		SPD	
Wahlvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heitmann,Udo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ziegert, Cornelia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bohnsack, Heinz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bendestorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Sozialdemokratische Partei		SPD	
Wahlvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heitmann,Udo	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ziegert, Cornelia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesteburg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bohnsack, Heinz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bendestorf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihr Heinz Bohnsack

Lebendige Ortsmitte in Jesteburg schaffen!

von Cornelia Ziegert

Für Naherholungssuchende, die aus Hamburg kommen, ist die Samtgemeinde Jesteburg das Tor zum Naturpark Lüneburger Heide. Mit der Kunststätte Bossard, dem Filmmuseum Bendestorf und der Kunstwoche Jesteburg sind überregional herausragende Anziehungspunkte vorhanden, die Gäste in unsere Samtgemeinde locken. Der weitere Ausbau der Kunststätte Bossard und die Umstrukturierung des Filmmuseums Bendestorf gelten in der Naturparkregion als „Leuchtturmprojekte“ mit überregionaler Ausstrahlung. In der Gemeinde Jesteburg wird die Vielfalt des kulturellen Angebots abgerundet durch das Jesteburger Podium, das Kunsthaus, das Puppenmuseum, das Heimathaus, die Museumsscheune und den zukünftigen Kunstpfad.

Während in anderen Gemeinden des Naturparks Lüneburger Heide touristische Anziehungspunkte erst neu geschaffen werden müssen, braucht man in Jesteburg „nur“ noch darüber nachdenken, wie man die Gäste im Ort halten kann. Die Schaffung einer lebendigen Ortsmitte in der Gemeinde Jesteburg und deren Vernetzung mit unseren kulturellen Attraktionen sollten oben auf der Maßnahmenliste zur Förderung des Tourismus in unserer Samtgemeinde stehen. Schließlich steht unsere kulturelle Infrastruktur nicht nur den Gästen, sondern allen Einwohnerinnen und Einwohnern an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung und trägt erheblich zur Steigerung des Wohnwertes in unserer Samtgemeinde bei.

Anstatt über eine zukunftssträchtige Weiterentwicklung unseres „Premiumstandortes“ zu beraten, setzt sich der Gemeinderat Jesteburg seit zwei Jahren mit der Planung eines Verbrauchermarktes auf dem Grundstück Hauptstraße 41-47 (Clement) auseinander. Auf dem ca. 5.500 qm großen

Grundstück soll ein Verbrauchermarkt mit 1.870 qm Bruttogeschossfläche, 70 Parkplätzen im östlichen Teil, einer Schlepplkurve



für den Anlieferungsverkehr im westlichen Teil sowie einer 4 Meter hohen Spundwand an der nördlichen Grundstücksgrenze entstehen. Insgesamt sollen 89 % des Grundstücks durch Gebäude und befestigte Flächen versiegelt werden.

Dass wir mit einem 08/15-Verbrauchermarkt, der das schönste Grundstück in der Jesteburger Ortsmitte verschandelt, unseren „Premiumstatus“ selbst beerdigen würden, sollte eigentlich jedem einleuchten. Deshalb lehnt die SPD den Neubau eines Verbrauchermarktes auf dem Grundstück Hauptstraße 41-47 (Clement) ganz klar ab und wird sich mit allem Nachdruck dafür einsetzen, diese Position im Gemeinderat Jesteburg mehrheitsfähig zu machen.

Stattdessen befürworten wir eine auf Erholung, Kultur und Tourismus ausgerichtete Entwicklung dieses Grundstücks, ohne dessen parkähnliches Erscheinungsbild zu zerstören. Dadurch sollen mehr Besucher in die Jesteburger Ortsmitte gelockt werden, um auf diese

Weise auch zur Sicherung der Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe an der Hauptstraße beizutragen.

Aufgrund seiner zentralen Lage prägt das Grundstück Hauptstraße 41-47 das gesamte Erscheinungsbild der Jesteburger Ortsmitte. Deshalb hat die SPD beantragt, dass die Gemeinde Jesteburg das Clement-Grundstück erwerben soll, um sich die zukünftige Planungshoheit darüber zu sichern. Für den Grunderwerb verfügt die Gemeinde Jesteburg über ausreichend hohe eigene Investitionsrücklagen.

Nach den Vorstellungen der SPD sollten die Konzepte für die weitere Entwicklung der Jesteburger Ortsmitte auf der Basis des Entwicklungskonzeptes 2020 in einem öffentlichen Dialog mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Vereinen sowie Sachverständigen erarbeitet werden.

Der Prozess der direkten Bürgerbeteiligung soll durch einen Moderator koordiniert werden, damit die Bürgerinnen und Bürger auch darauf vertrauen können, dass ihre Wünsche bei der öffentlichen Diskussion berücksichtigt werden.

Das Clement-Grundstück bietet die beste Voraussetzung dafür, sich nach den Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu einem lebendigen Dorfmittelpunkt zu entwickeln und die „Premiumqualität“ unseres Ortes zu sichern.



„SPD vor Ort“ im Krankenhaus Buchholz

Mehrere Kreistagskandidatinnen und –Kandidaten der SPD aus Jesteburg und Buchholz haben sich vor Ort im Krankenhaus Buchholz über den laufenden Umbau der Abteilung für Strahlentherapie sowie den geplanten Anbau eines Bettenhauses informiert. werden Fördermittel des Landes Niedersachsen bzw. Zuschüsse des Gesellschafters Landkreis Harburg in Anspruch genommen, um die Wettbewerbsfähigkeit beider Krankenhäuser im Vergleich mit den Krankenhäusern in den Nachbarlandkreisen und

träger diese Maßnahme angeregt hatte, die auch grundsätzlich vom Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH befürwortet wird. Durch den Anbau sollen vor allem die räumliche Enge auf der Aufnahmestation M beseitigt und das Krankenhaus in die Lage versetzt werden, auf Infektionsepidemien (z. B. mit Noroviren oder EHEC-Bakterien) angemessen durch Isolierung einzelner Patienten in speziellen Isolierzimmern zu reagieren. Außerdem sollen dadurch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter verbessert werden.

Die von der SPD ausgehende Initiative zum Anbau eines Bettenhauses wurde von Herrn Dr. Pott und von Herrn Böttcher, ausdrücklich begrüßt, da die Patientenzahlen des Krankenhauses Buchholz in den vergangenen Jahren stetig gestiegen sind. Die SPD-Kreistagskandidaten aus Jesteburg und Buchholz sagten zu, sich auch weiterhin bei den Entscheidungsträgern dafür einzusetzen.

Aus Jesteburger Sicht begründete die SPD-Vorsitzende und Kreistagskandidatin Cornelia Ziegert das Engagement ihrer Partei für das Krankenhaus Buchholz damit, dass in der Samtgemeinde Jesteburg der Anteil der älteren Einwohnerinnen und Einwohner an der Gesamtbevölkerung höher ist, als im übrigen Landkreis Harburg, was auch einen entsprechenden Bedarf an stationärer medizinischer Versorgung erfordert. „Damit unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gar nicht erst auf die Idee kommen, unsere Samtgemeinde Jesteburg zu verlassen, weil sie befürchten, dass ihnen hier keine angemessene medizinische Versorgung bei akuten oder chronischen Krankheitsfällen zur Verfügung steht, ist es wichtig, dass in der Nachbargemeinde Stadt Buchholz ein Krankenhaus mit modernsten medizinischen Standards und ausreichenden Behandlungskapazitäten zur Verfügung steht.“



Als Gesprächspartner standen der ärztliche Direktor, Herr Dr. Christian Pott, und der Geschäftsführer der Krankenhäuser Buchholz und Winsen, Herr Norbert Böttcher, zur Verfügung.

in Hamburg durch modernste medizinische Standards zu sichern. So dient der Umbau der Strahlentherapie mit dem Einbau neuer Linearbeschleuniger dazu, die seit 40 Jahren im Krankenhaus Buchholz vorhandene Kompetenz für die Strahlenbehandlung krebserkrankter Patienten auf den neuesten Stand zu bringen. Dadurch kann im Krankenhaus Buchholz eine patientenschonende, hocheffiziente Behandlungsmethode angeboten werden, die in den Nachbarlandkreisen und im südlichen Hamburg ansonsten nicht zur Verfügung steht. Im Rahmen ihres Besuchs haben die SPD-Kreistagskandidaten den Umbau der Radiologie besichtigt und sich von den leitenden Ärzten Dr. Imgart und Dr. Andreas die Funktionsweise der neuen Linearbeschleuniger erklären lassen.

Die Krankenhäuser in Buchholz und Winsen stehen im Eigentum einer gemeinnützigen GmbH, deren Gesellschafter der Landkreis Harburg ist. In beiden Häusern werden zusammen mehr als 25.000 Patienten pro Jahr stationär behandelt, die Anzahl der Patienten hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich um durchschnittlich 8 % jährlich erhöht. Die Krankenhaus GmbH beschäftigt an den beiden Standorten zusammen 1.200 Mitarbeiter und ist damit größter Arbeitgeber im Landkreis Harburg.

Gleichzeitig ist die Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH auch ein erfolgreiches Unternehmen, das regelmäßig siebenstellige Überschüsse erwirtschaftet, die wiederum in die Verbesserung beider Krankenhäuser investiert werden. Nur für außergewöhnliche Maßnahmen

Der geplante Anbau eines Bettenhauses ist auf eine Initiative des SPD-Mitgliedes Margarete Ziegert aus Jesteburg zurückzuführen, die nach einem eigenen Krankenhausaufenthalt in einem Brief an den Krankenhaus-

Samtgemeinderat 2 Sozialdemokratische Partei SPD			
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Udo Heitmann Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Cornelia Ziegert Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Heinz Bohnsack Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Melanie Ritter Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Siegfried Ziegert Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Steffen Burmeister Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Gabriele Ehlers Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Helmut Lüllau Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Hans- J. Börner Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Helmut Pietsch Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Bärbel Behneke Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Thomas Csoti Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Sigrid Hoyer Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Peer Potschinski Jesteburg-Lüllau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Henry F. Günther Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Nicole Hansen (parteilos) Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Heike Lund Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Thomas Klein Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. Dan Torge Damman Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Sabah Hoteit Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. Klaus-Peter Behneke Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Nariman Zaki Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Markus Hensel Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Loretta Wollenberg (parteilos) Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gemeinderat Jesteburg 2 Sozialdemokratische Partei SPD			
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Udo Heitmann Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Cornelia Ziegert Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Hans- J. Börner Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Melanie Ritter Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Siegfried Ziegert Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Steffen Burmeister Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Thomas Csoti Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Nicole Hansen (parteilos) Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Helmut Pietsch Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Bärbel Behneke Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Peer Potschinski Jesteburg-Lüllau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Heike Lund Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Sigrid Hoyer Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Henry F. Günther Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Nariman Zaki Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Dan Torge Damman Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Sabah Hoteit Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Klaus-Peter Behneke Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. Markus Hensel Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Loretta Wollenberg (parteilos) Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gemeinderat Bendestorf 2 Sozialdemokratische Partei SPD			
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Heinz Bohnsack Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Gabriele Ehlers Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Lewerenz, Dr. Karl- J. Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Helmut Lüllau Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kreistag (Wahlbereich 9)			
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Udo Heitmann Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Strauch, Rita Buchholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Selke, Christoph Buchholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Cornelia Ziegert Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Kaltschmidt, Jens Buchholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Gabriele Ehlers Bendestorf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Moritz, Wolfgang Buchholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Hans- J. Börner Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Gerlach, Roswitha Buchholz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Steffen Burmeister Jesteburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Am 11. September
wähle ich SPD**



Impressum: Herausgeber:
SPD-Ortsverein Jesteburg,
Birkenweg 13
Redaktion (verantwortlich):
C. Ziegert.

s.ziegert@spd-jesteburg.de

Auflage: 4.800
Druck: Druckerei Peter
Brückenstrasse 13
21266 Jesteburg

www.spd-jesteburg.de

**Kommunal-Wahl
am
11. September 2011**